Pressemitteilungen

Staatsempfang zum Jubiläum Familienpakt Bayern – Arbeit

23. Oktober 2024

Seit einem Jahrzehnt trägt der Familienpakt Bayern dazu bei, dass Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können. Der Familienpakt umfasst mittlerweile über 1.600 Mitglieder aus dem ganzen Freistaat. Bayerns **Arbeitsministerin Ulrike Scharf** erklärt: „Der Familienpakt ist ein Meilenstein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bayern und hat diese in den letzten zehn Jahren nachhaltig verbessert. Familienfreundlichkeit ist in Zeiten des Arbeitskräftemangels ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Mit dem Familienpakt wollen wir die Arbeitswelt auch zukünftig noch familienfreundlicher gestalten."

Die Ministerin und die Paktpartner aus der Wirtschaft empfangen anlässlich des zehnjährigen Jubiläums Mitgliedsunternehmen, Netzwerkpartner und Gewinner des Wettbewerbs „Erfolgreich.Familienfreundlich." im Kaisersaal der Residenz. Der Familienpakt Bayern wurde vor zehn Jahren von der Bayerischen Staatsregierung und den drei großen Wirtschaftsverbänden (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BIHK) und Bayerischer Handwerkstag e. V. (BHT) gegründet, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kontinuierlich zu verbessern.

Vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt zieht zur Jubiläumsveranstaltung positive Bilanz: „Der Familienpakt Bayern ist ein gelungenes Beispiel für das Engagement von Arbeitgebern im Freistaat, ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Gleichzeitig schaffen wir mit dem Familienpakt öffentliches Bewusstsein dafür, dass etwa bei den gesetzlichen Möglichkeiten zur Arbeitszeitflexibilisierung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten noch Verbesserungspotenzial besteht. Mit dem Familienpakt Bayern machen wir klar, dass Wirtschaft und Politik für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld Hand in Hand agieren müssen."

„Für viele Arbeitskräfte ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein entscheidender Faktor bei der Stellenauswahl. Deshalb ist familienfreundliche Personalpolitik für Unternehmen erfolgskritisch, in Zeiten von Arbeitskräftemangel sogar unverzichtbar für das Finden und Binden von Mitarbeitenden. Der Familienpakt Bayern vernetzt nicht nur Unternehmen, die Familienfreundlichkeit voranbringen wollen, sondern unterstützt auch bei passgenauen Lösungen und macht die Mitgliedsunternehmen als attraktive Arbeitgeber sichtbar. Die IHKs in Bayern sind seit seiner Gründung aktiver Partner des Familienpakts und leisten tagtäglich ihren Beitrag zur Arbeits- und Fachkräftesicherung in der bayerischen Wirtschaft", erklärt **BIHK-Hauptgeschäftsführer Manfred Gößl**.

„Familienfreundlichkeit ist auch aus Sicht des bayerischen Handwerks der Schlüssel, nicht nur um Mitarbeitende zu gewinnen, sondern vor allem auch, um mit motivierten, zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Dauer gut zusammenzuarbeiten. Eine bessere Basis für wirtschaftlichen Erfolg, aber auch für ein zufriedenes Arbeitsleben kann es nicht geben. Der Bayerische Handwerkstag ist gerne und aus Überzeugung Mitglied im Familienpakt Bayern und freut sich auf weitere erfolgreiche Jahre des Paktes", betont **Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerkstages**.

Der Familienpakt unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Bayern bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen und zeigt Wege auf, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen und Betrieben zu verankern. Durch viele Angebote und Leistungen, wie individuelle vor-Ort-Beratungen oder Online-Seminare – die allesamt kostenfrei angeboten werden – will der Familienpakt das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Öffentlichkeit auch zukünftig sichtbar machen.

Scharf betont: „In einer Zeit, in der die Aufgaben für Unternehmen, Mitarbeitende und Familien vielfältiger denn je sind, brauchen wir weiterhin einen starken Pakt zwischen der Wirtschaft und dem Freistaat Bayern, um die Vereinbarkeit von Familie und Karriere weiter zu unterstützen. Bayern ist gemeinsam stark.“

Weitere Infos finden Sie auf der Seite des Familienpakts.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers